214/242

LA I

215

7.September 1939

Fräulein L. Stadler, Chalet Haldengütli, Oberhofen, Kanton Bern

Sehr geehrtes Fräulein,

Die Untersuchung der beiden Bilder von Ludwig Vogel hat heute Nachmittag ergeben, dass die Sicherung der Landschaft "Lauterbrunnental" Fr. 10.- kosten würde, der Ersatz des sich in Zersetzung befindenden Firnisses und das Dekken der breiten Craquelüren im Familienbild Fr.60.-. Der Restaurator, H. Boissonnas erklärt, dass bei diesem Bild der Firnis daran sei sich zu pulverisieren und die Farbschicht in Mitleidenschaft zu ziehen, womit das Bild der Zerstörung anheim falle.

Wir bitten Sie um Mitteilung Ihrer Verfügungen, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn Ernst Aebi, Maler, Chemin du Vallon
Pully près Lausanne
unfrankiert in 3 Kisten
[illegible] 3486, 4 gerahmte Oelgemälde:
[illegible] 1929, Portrait Mr. F.S. 1930,
[illegible] 1932, Fleurs 1927,
[illegible] Vallée du Rhône 1937
[illegible] von Fr. 9.70 für Eingangsspesen
[illegible]
Kunsthaus Zürich
[illegible] September 1939
Der Direktor

Frau Trudy Baechi, Malerin, Vogelsberg, Utzwil
St. Gallen
unfrankiert in 2 Kisten
[illegible] 4 gerahmte Oelgemälde: Maschera dorata,
[illegible] nel parco di M., Vecchia strada di Roma,
[illegible]
[illegible] Bleistiftzeichnungen: 1. August
Ernte
[illegible]
Kunsthaus Zürich
[illegible] 7. September 1939
[illegible]

135

24